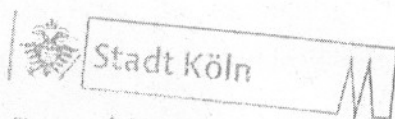


14
143

05.2010
Herr Genseke
28666



Eingang: 14. Mai 2010

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

66

Me 14/15

Aachener Straße von Hohenzollernring bis Bonnstraße, Radwegesanie rung

hier: **Prüfung der Kostenberechnung**

RPA-Nr.: 2010/0405

Kosten ungeprüft: 1.873.229,60 € netto

Kosten geprüft: 1.845.178,40 € netto

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Muck,

die mit Datum vom 09.02.2010 vorgelegte Kostenberechnung, für die Radwegesanie rung entlang der Aachener Straße (Teilbereich zwischen Richard-Wagner-Straße und Militärringstraße) schließt mit rund 1.900.000 € netto ab.

Nach Prüfung der Unterlagen, einem Termin vor Ort und unserer Besprechung am 05.05.2010 (Teilnehmer: Herr Vieten, Herr Genseke, Herr Muck, Herr Haas (Ing.-büro ISAPLAN)) ist hierzu folgendes festzuhalten:

Gemäß Beschluss des Rates zum Bürgerhaushalt 2008 stehen für die Durchführung der Maßnahme ca. 1.350.000 € zur Verfügung. Die nunmehr vorgelegte Kostenermittlung überschreitet die zur Verfügung stehenden Mittel bei Weitem. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist zu prüfen, ob die Sanierung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in Teilabschnitten abgewickelt werden muss. Die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung sind zu beachten.

Vor Einleitung des Vergabeverfahrens ist dem Rat die Maßnahme zur Beschlussfassung auf Grund der Erhöhung der Kosten um ca. 550.000 € erneut vorzulegen.

Die Bau- und Einzelbeschreibung sowie das LV sind, unter anderen, in folgenden Punkten zu ergänzen:

- Information über mögliche Einzellosvergabe
- Angaben zur Dauer der Maßnahme
- Beschreibung und Lage der Lose (von Straße ... bis Straße...) sowie Übersichtsplan
- Übersichtsplan zu den sanierungsbedürftigen Querungshilfen und Seiteneinläufen

- Zusätzliche Positionen wie Bauzeitenplan incl. Fortschreibung, Wurzeln von Hand freilegen, Markierungen von Querungshilfen u.s.w.
- Position zur Verfüllung der Leitungszone
- Boden BK 5 lösen und laden (BK 3-5 in eine Position)

Die Positionen zur Verkehrssicherung sind ohne entsprechende Verkehrszeichenpläne nicht eindeutig und erschöpfend genug beschrieben. Um dem AN eine sichere Preisermittlung zu ermöglichen, sollten Verkehrszeichenpläne als Kalkulationshilfe beigefügt werden. Des Weiteren wird empfohlen, vorab ein Konzept mit den betroffenen Anwohnern (z.B Tankstellen, Autohäusern u.s.w.) zu entwickeln und das Risiko nicht auf den potenziellen Auftragnehmer zu übertragen. Hieraus könnten sich ansonsten gravierende bauzeitliche Probleme ergeben.

Den Unterabschnitten Stundenlohnarbeiten (ca. 28.000 € netto) wird nicht zugestimmt. Sollten zusätzliche Leistungen anfallen, sind diese über Nachträge abzuwickeln und zu vergüten.

In verschiedenen Positionen wird auf ein bestimmtes Leitfabrikat verwiesen. Die hier verlangten üblichen Leistungen sind hinreichend genau und allgemein verständlich zu beschreiben, so dass die Produktneutralität gewahrt bleibt. Das Leistungsverzeichnis ist entsprechend anzupassen

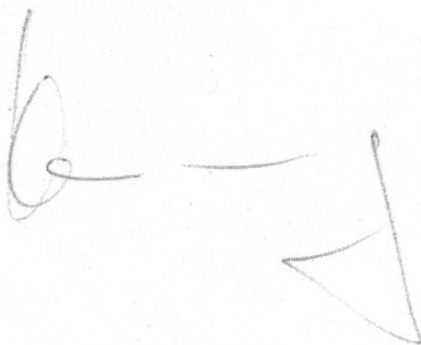
Eine detaillierte Prüfung der Mengen war aufgrund fehlender Ausführungspläne nicht möglich.

Die vorgelegte Kostenberechnung liegt in einigen Positionen über, in anderen Positionen unter dem aktuellen Marktniveau. Die Gesamtkosten in Höhe von 1.845.178,40 € netto werden als angemessen betrachtet. Erhöhte Anforderungen an Maßnahmen zur Verkehrssicherung bleiben bisher unberücksichtigt und stellen gegenwärtig ein Kostenrisiko dar.

Die Blaeintragungen in der Bau- und Einzelbeschreibung sowie dem Langtext LV wurden in o.g. Besprechung erläutert und sind zu beachten.

Unter Beachtung der vorgenannten Punkte kann das Verfahren fortgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature and initials in blue ink, consisting of a stylized 'G' followed by a horizontal line and a large 'D'.